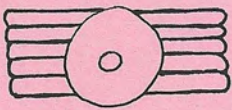


SPIEL-INFO



③



MAI '96

INHALT:



Impressum	S.3-4
Rund um die GV	S.5-9
Adressen	S.10
Wettbewerb	S.11
Spielszene Schweiz	S.12-13
SPS 10	S.14-16
Das Spiel für die Kleinsten	S.17
Suchtspiele	S.19
Die Seite 4 you	S.20
Wichtige Daten	S.21
Circolino Pipistrello	S.22

MaMa's IMPRESSUM

NEU-INTERNATIONAL-AUSGERASTET-LUSTIG-SPS 7-
SPANNEND-INFORMATIV-RELATIV-UNVERSCHAEMT-
GUT-NEUGIERIG-KORREKT-INNOVATIV-LUDOTERISCH-
DISKRET-PROFESSIONELL-RAETSELHAFT-AKTUELL-
BEGEISTERT-UNVOREINGENOMMEN-PROBLEMLOS-
AUFGESTELLT-MODERN-RELAXED-GESUND-NUECHTERN-
PROVOKATIV-BESSER

Das und noch vieles mehr findet sich im
NEUEN Redaktions-Team.

➔ LOGISCH AUCH IM SPIEL-INFO!

Aber NUR mit EURER Mithilfe-also:

Wir wären euch grausamstens zu Dank verpflichtet,
wenn ihr uns eure tollsten Spielerlebnisse,
Tips und Analysen in A5-Berichtform (PC,
Schreibmaschine, etc.) jederzeit zukommen
liasset oder spätestens bis 20.September '96!

Martin Wildi
Hinteregg
9125 Brunnadern
071/374'30'62

für Berichte

Maria Keckeisen
In der Braike 4
A-6900 Bregenz
0043/5574'79357

für Geschenke, Pakete,
Wettbewerbe, etc.

G // G
①

Damit ihr nicht schon jetzt abgeschreckt werdet, einige Beispiele, was wir unter " Bericht " verstehen:

- Spielanleitung
- Beschrieb eines Spielabends
- Bastelanleitung
- Spiele in der Schule
- Warum spiele ich nicht in der Schule
- Wieso geh' ich zur Schule
- Lieblingsspiel
- Meine Spielsachen
- Gehaltvoller Spielwitz
- Vor- oder Nachinfos aus der Spielszene
- Gedanken zu deiner Spielausbildung
- DEIN THEATERBESUCH
-

DRIS

⑥

- Genauso fühle ich mich
- Deshalb spiele ich
- Die Spielweise-eine Spielweise?
- Oder ähnliches

Wir hoffen also, euch damit die Angst vor dem Schreiben ein bisschen genommen zu haben. Setzt euch hin, schreibt, adressiert, frankiert, schickt und freut euch darüber.

VERSPIELT NOCHMAL UND SO

Maria+Martin

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 23. März 1996; 15.30 Uhr; In der Braike, A-6900 Bregenz

Anwesend sind 12 Mitglieder, entschuldigt haben sich ebenfalls 12. Die Versammlung wird von Andrea Hurschler geleitet, das Protokoll führt Dieter Naef.

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 1995:

Das Protokoll wird ohne Änderungsanträge genehmigt.

2. Aufnahme von neuen Mitgliedern, Austritte:

Es sind keine neuen Mitglieder anwesend. 1995 sind 10 Mitglieder aus dem Verband ausgeschieden.

3. Berichte:

Präsidium: Eveline Solenthaler berichtet über die Arbeit des Vorstandes (siehe Beilage)

Kasse: Ida Burri präsentiert die Jahresrechnung 1995 (siehe Beilage).

Revision: Maria Keckeisen bestätigt die Jahresrechnung (siehe Beilage).

Die Jahresrechnung 1995 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Sekretariat: Das Sekretariat hat von Germaine Dosch Goetschi zu Dieter und Gabi Naef gewechselt. Die alte Telefonnummer kann aber weiterhin verwendet und bekanntgegeben werden (Anrufumleitung).

Redaktion: Pia Schacher hat 1995 die 2 Nummern des "spiel-infos" gestaltet. Sie tritt als Redaktorin zurück.

Fortbildung: Maria Keckeisen berichtet über "Neues aus der Spielszene" mit Ulrich Bär vom 11. August 1995 in Brienz. Für diese Veranstaltung wurden 5 Beiträge für Weiterbildung beantragt und ausbezahlt.

Die Ausschüttung von Weiterbildungsbeiträgen wird kurz diskutiert, soll aber weiterhin so beibehalten werden.

4. Wahlen:

Vorstand: Hans Fischer-Schölch tritt aus dem Vorstand zurück. Der Vorstand schlägt Maria Keckeisen als Ersatz vor.

Maria Keckeisen wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Redaktion: Martin Wildi und Maria Keckeisen erklären sich bereit, die Redaktion des "spiel-infos" zu übernehmen.

Sie werden einstimmig als Redaktionsteam gewählt.

Revision: Der Vorstand schlägt Katrin Gottschall und Susanne Jegge als neue Revisorinnen und Bernadette Schmidig als Stellvertreterin vor.

Die drei Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

5. Besondere Ausgaben 1996:

a) Unterstützung unbezahlter Einsätze:

1995 hat der Vorstand 2 Beiträge für die Unterstützung unbezahlter Einsätze entrichtet. Er beantragt, 1996 Fr. 1'000.– für dieses Verfahren verwenden zu können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

b) Schweizer Spielmesse 1996 in St. Gallen:

Der Vorstand beantragt, für die Präsentation des Verbandes anlässlich der 3. Schweizer Spielmesse 1996 Fr. 2'000.– bereitzustellen. Der Betrag wird für Standmiete, Material und Tagespauschale für die Mitarbeitenden verwendet. Ida Burri wird bei der Konzeption des diesjährigen Anlasses darauf achten, dass im Spielbetrieb die Vorstellung des Verbandes nicht zu kurz kommt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes:

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 22. März 1997 in Luzern statt.

Ausklang:

Anschliessend nahtloser Übergang zum "Super-duper SBSK-Fest": Spiel und Volkstanz mit Susanne Jegge.



Aarau, April 1996; d.n.

Bericht Präsidium

Der Vorstand traf sich seit der letzten GV in Aarau dreimal persönlich und zweimal in Form einer Telefonkonferenz. Er hat sich selbst konstituiert und die Präsidialfunktion einem Leitungsteam übertragen, nämlich Andrea Hurschler und Eveline Solenthaler. Das Sekretariat wurde von Dieter und Gabi Naef übernommen. Die Ämter des Vizepräsidenten und der Kassierin blieben bei Hans Fluri und Ida Burri. Als weitere Mitglieder gehören Elisabeth Baumann und Hans Fischer-Schölch dem Vorstand an. Die Zusammenarbeit funktionierte gut, sowohl innerhalb des Leitungsteams als auch im ganzen Vorstand. Wir beschäftigten uns in den Sitzungen schwerpunktmässig mit der Vorbereitung und Durchführung der Spielmesse in St.Gallen, mit dem Spielinfo und dessen Weiterexistenz und der Vorbereitung der diesjährigen GV in Bregenz.

Salez, 23.März 1996

Eveline Solenthaler

Revisionsbericht

Ich bestätige, die Jahresrechnung 1995 des Schweizerischen Berufsverbandes für Spiel und Kommunikation am 15.03.96 geprüft und für richtig befunden zu haben.

Maria Keckeisen

(Maria Keckeisen)

(4)

JAHRE RECHNUNG 1995 SBSK (1.1.95 - 31.12.95)

Aufwand

Druck, Versand, Porti, Sekretariatskosten	994.00
Telefon	373.00
Bankspesen	56.90
Verrechnungssteuer	53.40
Spesen Vorstandssitzungen	881.60
6 Ressortentschädigungen à Fr. 100.-	600.00
2 Weiterbildungsbeiträge	200.00
Vereinsbeitrag ISI	50.00
Vergütung I. Kunz	63.00
Entschädigung für unbezahlte Einsätze	400.00
Spielmesse St.Gallen	3351.50
Total Aufwand	7023.40

Ertrag

Mitgliederbeiträge: 35 x 100.-	3500.00
27 x 50.-	1350.00
19 x 20.-	380.00
Zinserträge	152.50
Total Ertrag	5382.50

Vermögen

Konto- und Kassastand am 31.12.94	4895.10
Ertragsdefizit im Rechnungsjahr	1640.90
Konto- und Kassastand am 31.12.95	3254.20
Vermögen am 31.12.1995	3254.20

Rorschach, 31.12.95

Die Kassierin: Ida Burri



Rückblick

Die diesjährige GV fand in einem ganz besonderen Ambiente statt: Umgeben von Palmen, Orchideen und Orangenbäumen sassen, tanzten und spielten wir in einem Gewächshaus der Gärtnerei Hotz in Bregenz. Dazwischen gab es Pizza und Geburtstagskuchen und die Spielnacht dauerte bis morgens um vier. Wer nicht dabei war, hat echt etwas verpasst!

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Familie Hotz für das Gastrecht, Ida und Maria für die Organisation des Rahmenprogrammes und die Betreuung der Gäste von A-Z und Susanne Jegge für die Tanzstunde. Das Stück "DEEP IN THE JUNGLE" hätte man wohl in keiner besseren Umgebung tanzen können!



Ausblick

Aber es gibt ja wieder eine GV. Und wer nicht da war, soll nächstes Jahr kommen! Bitte jetzt schon in der Agenda eintragen und freihalten:

22.März 1997 in Luzern

Der Vorstand freut sich auf eine rege(re) Teilnahme!



Adressen 1998

Vorstand:

Leitungsteam:

Eveline Solenthaler-Keller	Waldstr. 649	9465 Salez	081/757'26'20
Andrea Hurschler	Taubenhausstr.10a	6005 Luzern	041/311'23'91

Vizepräsidium:

Hans Fluri	Panoramastr.	3854 Oberried	036 / 49'18'38
------------	--------------	---------------	----------------

Kasse:

Ida Burri	Feuerwehrstr. 16	9400 Rohrschach	071 / 45'37'67
-----------	------------------	-----------------	----------------

Sekretariat:

Dieter & Gabi Naef	Westalle 8	5000 Aarau	062/822'85'80
		Sekretariat auch:	031/755 73 31

Vorstandsmitglieder:

Elisabeth Baumann	Alte Badenerstr. 1	8137 Neerach	01 /858'16'51
Maria Keckeisen	In der Braike 4	A-6900 Bregenz	A-557479357

Rechnungsrevision:

Katrin Gottschall	Steinberggasse 35	8400 Winterthur	052/213'7548
Susanne Jegge	Belruptstr. 36	A-6900 Bregenz	A-557448952
Bernadette Schmidig (Stv.)	Römerstr. 5	5400 Baden	056 / 22'66'46

Redaktion Spiel-Info:

Martin Wildi	Hinteregg	9125 Brunnadern	071/374'30'62
Maria Keckeisen	In der Braike 4	A-6900 Bregenz	A-557479357

Weiterbildung:

Heiner Solenthaler-Keller	Waldstr. 649	9465 Salez	081/757'26'20
Maria Keckeisen	In der Braike 4	A-6900 Bregenz	A-557479357
Hans Fluri	Panoramastr.	3854 Oberried	036 / 49'18'38

SAGENHAFT-VERSPIELTE PREISE!!!

(Der Gewinner, die Gewinnerin, die Gewinner, die Gewinnerinnen oder eine Mischung von allem wird (werden) im nächsten Spielinfo veröffentlicht!)

Verstreut im ganzen Heft, findest du diverse Drudels. z.B.

GLER ⑤

Du schaust sie an, versuchst eine (die!) Lösung pro Drudel zu finden.

Du schreibst die Lösungen mit den dazugehörenden Zahlen (z.B. ⑤, ①, ③, **E1** etc.) auf ein Blatt Papier.

Du schickst die Lösungen mit deinem Namen, deiner Adresse und deinem Alter versehen an Maria (Adresse S.3)

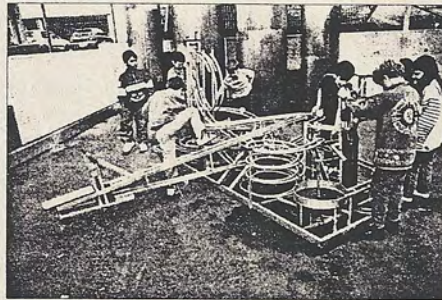
Du gewinnst, wenn du ALLE! Drudels richtig aufgelöst hast.

Ein Blick über den Sandkastenrand

Verschiedenste Institutionen, Vereine und Einzelpersonen setzen sich täglich mit Spielen auseinander. Sie entwickelten **Spielprojekte**, führen **Spielaktionen** durch, sammeln **Spielspuren**, setzen sich für **kindergerechte Lebensräume** ein...

Doch welche neuen Einflüsse und Veränderungen beeinflussen die **aktive Spielanimation** in der Schweiz? Gehen die Spielmobile und Robinsonspielplätze ihrem Ende entgegen – oder ist Spielen die **Pädagogik der Zukunft**? Woher schöpfen SpielanimatorInnen neue Ideen und Handlungsansätze?

Wo steht die aktuelle Spieldiskussion in der Schweiz?



Handbuch Spielszene Schweiz

Das Handbuch der Spielszene Schweiz geht diesen zentralen Fragen nach. Durch Beiträge von **Fachpersonen** aus den verschiedensten Bereichen der Spielpädagogik ist ein Lesebuch entstanden, das eine **umfassende Momentaufnahme** der Spielwelt von Kindern jenseits von Schaukeln und Klettertürmen darstellt.

Spielkultur

Geschichte und Zukunft, Aufgabe und Kritik der aktuellen Spielanimation in der Schweiz, mit Beiträgen von Fachleuten aus der Schweiz, Deutschland und Österreich: Judith Hangartner, Hans Fluri, Toni Anderfuhren, Felix Wettstein, Ria Kroeber, Andreas Hanslin, Ralf Birkner, Louis Voellmy-Bellmont, Gudrun Göschl, Ernst Mehr u.a.

Kaleidoskop

Spielprojekte aus der ganzen Schweiz, mit Beiträgen der Spielaktionsgruppe pro juventute Basel, Arbeitsgemeinschaft Spielbus, Spielachse, Robinsonspielplatz Holzwurm Uster, Spielanimation Kreis 4 Zürich, Blasio, Kinderhexe Bern, Robinsonspielplatz Locarno u.a.

Spielszene Schweiz

Adressen und Zielsetzungen der aktiven Organisationen, Vereine und Einzelpersonen in der Schweiz.

Das **Handbuch Spielszene Schweiz** erscheint im Juli 1996. Zum Preis von Fr. 19.80 (plus Versandkosten) kann es bestellt werden beim verlag pro juventute, Seehofstrasse 15, Postfach, 8022 Zürich.

Tel. 01 252 07 19, Fax 01 252 28 24.

verlag pro  **juventute** in Zusammenarbeit mit



verein
internationaler
spielmobil
kongress
995 Zürich

Abschied vom Schwalbennest im Sternen, Zimmer räumen am letzten Tag. Der Rucksack ist schon fast gepackt. Es ist erstaunlich, was da zusammen gekommen ist in den letzten drei Monaten.

Viel Wertvolles, Handfestes: Würfel, Marmeln, ein Devilstick, der einfach keinen Platz findet. Eine Liste mit Spielen, Büchern, die ich kaufen will daheim.

Daneben liegt das schwarze Heft voller Notizen, Post-it-Zetteln, Einlageblättern. Ein Mosaik aus Spielideen.

Aber vor allem ist vieles zusammen gekommen, das sich nicht in einen Rucksack packen lässt. Ein Kopf voller Träume, der nicht wegwill, der sich gleichzeitig nach einem Übungsfeld sehnt, das mit den Hoffnungen und Ideen beackert werden kann.

Erinnerungen an Sonnenuntergänge über dem Brienersee. Und Menschen, mit denen ich intensiv gelebt und gelernt habe, und die sich jetzt in alle Winde zersträuen. Das hat auch etwas Tröstliches: Zerstreuen wie Löwenzahnsamen, kleine Anfänge einer vielleicht etwas anderen Welt.

Weggehen heisst ja immer auch mitnehmen, selber entstehen lassen, ohne das schützende, wärmende Nest.

Alles bereit? Ein letzter Blick unter das Bett - dort findet sich Ramsch: ein kleiner, angekauter Plastikkönig...

Katharina Berger Yapici

Spielpädagogisches Intensivseminar

SPS 10 vom 13. November 1995-2. Februar 1996

Teilnehmerinnen:

Christine Weber, Radrainweg 20, 8132 Egg
Katherina Berger Yapici, Lorrainestrasse 63, 3014 Bern
Daniela Dietsche, Rosenbergweg 6, 9000 St. Gallen
Paul Kobler, Rebbergstrasse 12, 9445 Rebstein
Susanna Plüss-Stalder, Rothus, 7208 Malans

Nur **fünf** Teilnehmerinnen! stellten unsere Kursleiterinnen und -leiter mit recht großen Bedenken fest. Die Ausnahme war Hans Fluri,- unter dessen väterlich kompetenter Leitung das Seminar stattfand-, der uns als ganz besondere Gruppe jeweils bestens empfahl. Wir waren fünf total verschiedene Menschen, in verschiedenen Lebensabschnitten. Die Unterschiede in unseren Temperamenten und Lebensauffassungen stachen im Laufe der Zeit immer stärker hervor; trotzdem wuchsen wir in den ersten drei Wochen zu einer sehr starken **begeisterten und begeisternden Gruppe** zusammen, was für die Leiterinnen und Leiter zu einer zusätzlichen Herausforderung wurde.

Das Kursprogramm wurde inhaltlich und mit allen angekündigten Gastreferentinnen und -referenten (mit einer Ausnahme) wie im Informationsheft 1995/96 angekündigt durchgezogen.

Für mich war diese Zeit im „Reservat“ ein ganz besonderes Erlebnis. Für drei Monate durfte ich mich, allen Verpflichtungen den Rücken zugekehrt, „nur“ auf

mich und dem was auf mich zukommt konzentrieren und zuwenden.

Heute, drei Monate später, kann ich sagen: es hat sich gelohnt! Meine Arbeit in der Familie, im Haus, in der Schule als Therapeutin, in Gesprächs- und Arbeitsgruppen ist neu belebt. Zudem macht es mir den grössten Spass, andere, auch ältere Menschen mit meiner Spielbegeisterung anstecken zu können.

Susanna Plüss-Stalder

ten...das spiel für die kleinsten...das spiel für die



Anja hat dieses Spiel selber erfunden. Sie kennt die Farben und einige Spiele mit dem Farbenwürfel und wird im Sommer drei Jahre alt.

Das Spiel geht so: Pamperswindel = Farbenwürfel, alle Mitspielenden haben eine Beige von Plüschtieren und Puppen (oder anderen Spielsachen) vor sich. Abwechslungsweise wird die Windel hochgeworfen und landet entweder auf der Rückseite = weiss! oder auf der Vorderseite = verschiedene Farben des Bärenaufdruckes.

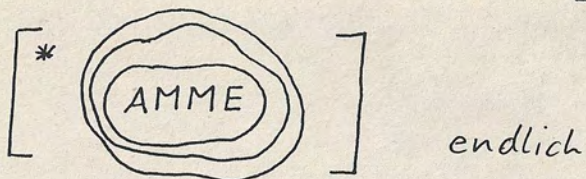
Kommt nun z.B. die Vorderseite und man hat eine Puppe mit grünem Pullover, ruft man grün! und legt die Puppe in die Mitte. Wer keine Puppen und Tiere mehr hat, weil alle in der Mitte liegen, bekommt wieder welche, damit das Spiel weitergeht. Weil ziemlich oft weiss! (Rückseite der Windel) kommt, ist es von Vorteil, einige Tiere mit weissen Fellflecken im Sortiment zu haben!

Variation: Wieder mit der Windel würfeln, entsprechend der Farbe ein Kleidungsstück ausziehen, bei weiss! die Gelegenheit beim Schopf packen und die Windel wechseln, nachher wieder der Farbe entsprechend das Pyjama oder die Kleider anziehen. Mein Motto heisst dann: **Spielen statt kämpfen!**

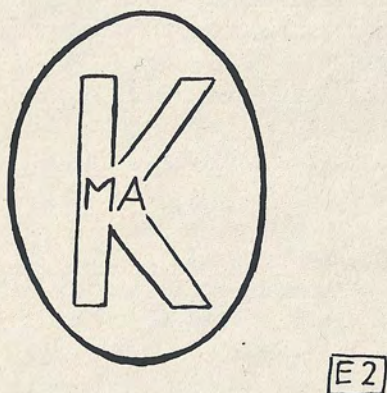
Eveline Solenthaler



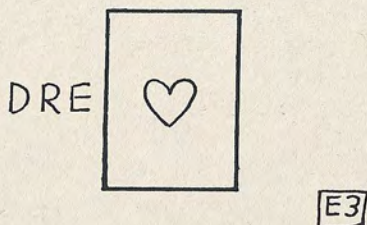
Für alle Freunde von EMMA*



einmal gute Nachrichten :



Und hier möchten wir Euch noch den
Freund von EMMA vorstellen :



Spiele mit dem Thema «Sucht»

Jürg Born von PLUS Bern (Städtisches Projekt «Eltern reden über Sucht» der Fachstelle für Gesundheitsförderung und Suchtprävention) hat einen Ordner «Suchtspiele» erarbeitet, der eine Sammlung von vierzehn verschiedenen Spielen und spielerischen Einstiegsübungen enthält, die sich für den Einsatz im Unterricht oder in Kursen zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung eignen. Der den Lesern von Kommunikation bestens bekannte Berner Cartoonist Pfuschi (Heinz Pfister) hat die einzelnen Spielvorschläge illustriert.

Themen sind:

Sachwissen Suchtmittel

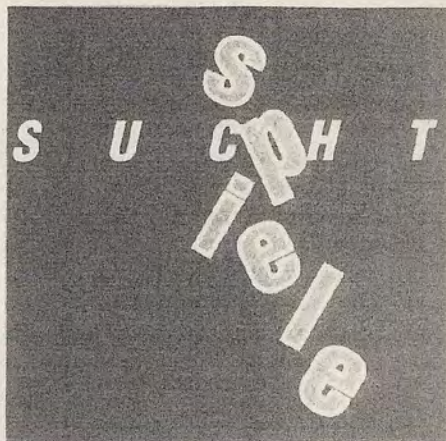
Ursachen der Sucht

Hilfe

Konflikte

Zielgruppen sind LehrerInnen, ErzieherInnen, ErwachsenenbildnerInnen, Präventionsfachleute. Die Spiele eignen sich sowohl für die Arbeit mit Jugendlichen wie mit Erwachsenen und können im Unterricht oder in Kursen zur Suchtprävention und Gesundheitsförderung eingesetzt werden.

Mit dem Spiel als didaktischem Mittel gelingt es, einen erlebnisorientierten Zugang zum Thema zu finden. Dabei können eigene Verhaltensmuster wahrgenommen und Hemmungen abgebaut werden. Ausserdem helfen die Spiele, den Kurs oder Unterricht aufzulockern, die Konzentration der Anwesenden zu fördern und die Gruppendynamik sichtbar zu machen. Die einzelnen Spiele oder Einstiegsübungen können ohne grosse Vorbereitungen eingesetzt werden. Bei Spielvorschlägen, welche Kärtchen benötigen, liegen Kärtchen und/oder Kopiervorlagen zum Heraustrennen bei.



Der Spiele-Ordner ist bei der Schweizerischen Fachstelle für Alkohol- und andere Drogenprobleme, Postach 870, 1001 Lausanne, Tel. 021 - 323 34 23, Fax

021 323 19 30 zu bestellen. Er kostet Fr. 28.50; die ersten 1000 Exemplare werden durch die Schweizerische Gesundheitsstiftung Radix im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheitswesens subventioniert und deshalb für Fr. 23.50 abgegeben.

Aus der Zeitschrift
"Kommunikation" Nr. 72

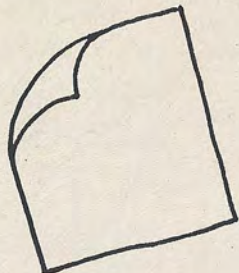
April 1996

Mit freundlicher
Genehmigung!

E.S.

Die

4 you !



Meinungen

LESERBRIEFE



Kommunikation



Kurzporträt

TEST






BÜCHER



BEKANNTSCHAFTEN
VERMIETUNGEN
KAUFESUCHE

Lust und Frust

Bewertung:

-  sehr gut
-  gut
-  zufriedenstellend
-  schlecht
-  sehr schlecht



SUPERANGEBOT

Wann erhalten wir von Dir den ersten Beitrag?!
Die Adressen des Redaktionsteams und den Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe erfährst Du aus dem Impressum.

• **Spielmesse St. Gallen**

4.-8. Sept.'96

Wir werden mit dem Berufsverband wieder auf einer Spielfläche vertreten sein.

MitdenkerInnen und -helferInnen sind gesucht - bitte bei Ida Burri (071/8453767) melden!

• **Internationale Spieltage**

Spiel'96 Essen 17.-20. Okt.'96

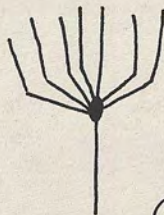
Infos:

Merz Verlag

Alberichstr. 15-17

D - 5300 Bonn 2

0049/228/342273



• **27. Spielmobilkongress**

5.-9. Nov.'96 Brixen

Infos:

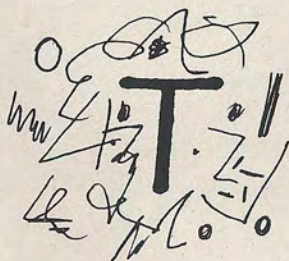
VKE Bozen

Leonardo da Vinci Str. 20a

I - 39100 Bozen

0039/471/977413

②



⑦





INFORMATION CIRCOLINO PIPISTRELLO

Gegründet wurde der Circolino Pipistrello 1981; nun ist er bereits zum 15. Mal auf Tournée. Ein richtiger Zirkus mit blauem Zweimastzelt und etwa 15 buntbemalten Holzwagen! Seit Anfang versteht sich der Zirkus als ein doppeltes Unternehmen: zum einen ist er Mit-Spiel-Zirkus, zum andern bringt er jedes Jahr ein neues, abendfüllendes ZirkusTheater-Programm für Klein und Gross in die Manege. 16 Leute aus den verschiedensten Berufen bilden das Team des Circolino Pipistrello. Grundsatz ist, dass alle MitarbeiterInnen gleichwertig in der Kinderanimation, im eigenen Programm sowie bei allen Zirkusarbeiten engagiert sind.

MIT-SPIEL-ZIRKUS:

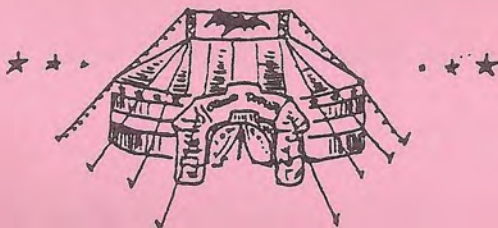
Zirkusprojekt-Wochen für Schulen und Heime. Ca 100 Kinder/Jugendliche/Erwachsene haben die Möglichkeit, ein Zirkusprogramm nach ihren Wünschen und Träumen zu gestalten. Von Seiltanz bis Feuerschlucken kann alles möglich werden. Die Idee ist, keine artistische Schnellbleiche sondern das Erlebnis Zirkus zu vermitteln. Am Montag wird gemeinsam das Zelt aufgebaut, Mittwoch bis Samstag sind Proben, am Sonntag dann geht der rote Vorhang auf: Manege frei für diese einmalige Zirkusvorstellung. Lampenfieber, Schweinwerferlicht, geschminkte Clowngesicher, glitzernde Kostüme, vollgestopfte Zuschauerränge... Zirkus 1:1! Ideal auch als Integrationsprojekt für Behinderte/Randgruppen/ältere Menschen zusammen mit Schulklassen aus dem Dorf.

ABENDPROGRAMM CIRCOLINO PIPISTRELLO:

Kein klassisches Zirkusprogramm - einmal ein Zirkuskrimi, einmal ein Zirkusmärchen, dieses Jahr eine abenteuerliche Schiffsfahrt. Aus der Geschichte wachsen die Zirkusnummern: der Mastkorb wird zum Trapez, der Schiffskamin zum feuerspeienden Ungeheuer, jongliert wird in der Schiffsküche, die Tiere, das sind fantastische Wesen aus der Unterwasserwelt! Nicht artistische Spitzenleistungen sonder Spielfreude, Witz und Publikumsnähe stehen dabei im Vordergrund. Alles begleitet mit Live-Musik von Zigeuenerjazz bis Techno! Hereinspaziert!

Technische Daten: Wiese für Zelt ca 30 x 30 Meter
Hartplatz für Wagen ca 1000 m
Strom/Wasser nach Absprache

Kontaktadresse: Circolino Pipistrello, Schönthal, 8486 Rikon 077/91 38 80





TOURNEEPLAN 1996 CIRCOLINO PIPISTRELLO

14. 4.	RIKON	ZH	Premiere 14.00 u. 19.00
22. 4. - 28. 4.	ZELL	ZH	beim Schulhaus
29. 4. - 5. 5.	SEUZACH	ZH	Schneckenwiese
6. 5. - 12. 5.	Ferien		
13. 5. - 19. 5.	RUGGELL	FL	Schulanlage
20. 5. - 26. 5.	* SCHAAN	FL	Heilpädagogisches Zentrum
27. 5. - 2. 6.	FELDKIRCH-TOSTERS	AU	beim Schulhaus
3. 6. - 9. 6.	KRIESSERN	SG	beim Schulhaus
10. 6. - 16. 6.	TURGI	AG	Gemeindeschulhaus
17. 6. - 23. 6.	* OBERARTH	SZ	Mittelpunktschule MPS
24. 6. - 30. 6.	OTTENBACH	ZH	beim Schulhaus
1. 7. - 7. 7.	* ZÜRICH-AFFOLTERN	ZH	Schulhaus Käferholz
8. 7. - 14. 7.	Spezialwoche		
15. 7. - 21. 7.	EMBRACH	ZH	Zirkuswiese Schützenhausstrasse
22. 7. - 28. 7.	MÄNNEDORF	ZH	beim Kinderheim Brüschhalde
29. 7. - 4. 8.	WALLISELLEN	ZH	Badi
5. 8. - 11. 8.	* BERN	BE	Gaswerkareal
	"Kinder- und Jugendzirkustreffen"		
12. 8. - 18. 8.	Ferien		
19. 8. - 25. 8.	SCHAFFHAUSEN	SH	Zirkusplatz beim Schützenhaus
26. 8. - 1. 9.	ZÜRICH-WIEDIKON	ZH	beim Schulhaus Aegerten
2. 9. - 8. 9.	ZÜRICH-SEEBACH	ZH	beim Schulhaus Staudenbühl
9. 9. - 15. 9.	* SEVGEIN	GR	beim Schulhaus
16. 9. - 22. 9.	DIERIKON	LU	bei der Post
23. 9. - 29. 9.	ELSAU - RÄTERSCHEN	ZH	Schulhaus Süd Elsau
30. 9. - 6.10.	JONSWIL	SG	Oberstufenzentrum Degenau
7.10 - 13.10.	* WIDEN	AG	beim Schulhaus
14.10 - 20.10.	BONSTETTEN	ZH	Schulhaus Schachen

(Sa. 19.10.:19.00: Dernière Programm '96)

Die "Abendvorstellungen des Circolino Pipistrello" finden in der Regel am Freitag und Samstag um 20.00 Uhr statt. (Ausnahmen: *)

Die "Vorstellung der Kinder/Jugendlichen " ist in der Regel am Sonntag um 15.00 Uhr. (Ausnahmen : *)

Aenderungen vorbehalten / Telefonische Auskunft: 077 91 38 80

